

Das Heilige Abendmahl

getragen

Text u. Musik: Gerhard A. Spingath

Gott, dei - ne Gna - de ha - ben wir nicht ver - dient,
Gott, dei - ne Lie - be sie ist un - end - lich groß.
Nun kommt her - zu, die ihr in je - nem Land seid,

1

Sünd - los hat Je - sus für Sün - der ge - sühnt.
Sie macht von Ban - den der Sün - de uns los.
wo euch Er - lö - sung wird, ein wei - ßes Kleid.

5

verzögert

Gott gab den ei - ge - nen Sohn in den Tod.
Zum A - bend - mahl läßt der Herr uns nun ein,
Gott macht es wie - der rein, frei al - ler Schuld,

9

ritardando

Im letz - ten A - bend - mahl brach er das Brot.
in sei - nem Op - fer - blut trin - ket den Wein!
Lo - bet und preist mit uns sei - ne Ge - duld!

13

Esst und trinkt, das ist mein Leib in den

17

verzögert

Tod ge - ge - ben, das ist mein Blut, ver -

19

verzögert

gos - sen für Sün - der zum e - wi - gen Le - ben.

21

verzögert

Das tut zu mei - nem Ge - dächt - nis

23

bis ich wie - der kom - me!

25